

Zertifikat



Geschäftssitz:
Kunststoff Recycling Grünstadt GmbH
Nassaustraße 13-15
D-65719 Hofheim am Taunus

Anlage / geprüfter Standort:
Kunststoff Recycling Grünstadt GmbH
Obersülzer Straße 45
D-67269 Grünstadt

Die oben genannte Anlage wurde am 16.07.2019 unter Einhaltung der „Prüfleitlinien Mengenstromnachweis Systeme“ der Zentralen Stelle Verpackungsregister idF. vom 01.01.2019 auditiert. Es wurde der Nachweis erbracht, dass die Anlage die Anforderungen des VerpackG und des sonstigen Abfallrechts nach Maßgabe der genannten „Prüfleitlinien Mengenstromnachweis Systeme“ erfüllt.

Es handelt sich um eine Erstprüfung Folgeprüfung Wiederholungsprüfung
Dieses Zertifikat mit der Nr. 2019-0080 ist gültig bis zum: 15.07.2021
Prüfzeitraum: vom 01.02.2019 bis 30.06.2019
Vor-Ort-Prüfung am: 16.07.2019
Datum zugehöriger Prüfbericht gemäß Anlage: 16.07.2019

Die geprüfte Anlage weist jeweils bezogen auf das spezifische Eingangsmaterial in der genannten Lieferform die jeweils nachfolgende Kapazität in Tonnen (t) pro Jahr und die hinreichende qualitative Leistungsfähigkeit für das nachfolgend jeweils aufgeführte Verwertungsverfahren auf und ist jeweils nach Eingangsqualität als Vorbehandlungs- oder Letztempfängeranlage einzustufen:

Eingangsmaterial (Systemspezifikation auf Artekelebene) / Einstufung der Anlage ⁷	Lieferform	Kapazität (Input) t/a	Endprodukt des Verarbeitungsprozesses/ Nebenprodukt	Dem Verwertungsverfahren zugeführt (in % bezogen auf das Input-Material)	Untypischer Störstoffanteil (in % bezogen auf das Input-Material)	im Zuge der Vorbehandlung ausgeschleust (in % bezogen auf das Input-Material)	Anerkennung Verwertungsart und -quote [%] ⁸
AB: für HDPE und PP Verpackungen	Ballen / lose Schüttgut	4.500	Mahlgut	92,45	2,5	5,05	w 92,45
Gesamt		4.160,25t					

Legende: ⁷ LE: Letztempfänger AB: Aufbereiter

⁸ E: energetisch W: werkstofflich R: rohstofflich

Die Zuweisung zur Verwertungsart liegt erst nach Abschluss des Kalenderjahres vor: Ja Nein

Auf die Einzelfeststellungen in Anhang 1 wird verwiesen.

Eine vereinfachte Prozessbeschreibung der Anlagenprozesse ist in Anhang 2 enthalten.

Ein Musterwiegeschein der in der Anlage verwendeten Waage ist in Anhang 3 enthalten.

Auf den Prüfbericht 2019-07-16 vom 16.07.2019 wird in Anhang 4 verwiesen.

Tübingen, 17.07.2019

Dipl.-Betriebswirt (FH) Sascha Martini
Prüfer-ID: DE6439171888471

Von der IHK Region Stuttgart öffentlich bestellt und vereidigt für
Altfahrzeug-Verwertung, Verpackungs- und Elektrogeräteentsorgung



Sascha Martini
Goethestraße 11/5
71131 Jettingen
+49 152 34547979
martini@zertifizierungnetzwerk.de
www.zertifizierungnetzwerk.de

Anhang 1 zum Zertifikat-Nr. 2019-0080: Einzelfeststellungen

Ansprechpartner: Herr Jörg Berbalk (KRG / GF)

Tel.: +49 6359 93748-24

E-Mail: berbalk@krg.center

Beteiligte Prüfer: Herr Sascha Martini (ZN ZertifizierungsNetzwerk GmbH/ Sachverständiger)

Das Auditergebnis beruht auf folgenden Einzelfeststellungen:

1. Die Anlage verfügt über die erforderlichen Genehmigungen.
2. Technische Ausrüstung, Verfahrensführung und Betriebsweise der Anlage sind unter qualitativen und quantitativen Gesichtspunkten geeignet, die genannten Eingangsmaterialien zu den genannten Veredelungsprodukten zu verarbeiten.

Zur Eignungsfeststellung wurden insbesondere folgende Grundoperationen berücksichtigt:

Mehrstufige Zerkleinerung, Windsichtung, Entmetallisierung, Siebung auf Korngröße, Entstaubung

3. Systematische Ausschleusungen spezifikationsgerechter Bestandteile in einen Restabfallstrom sind nicht zu verzeichnen.

Ja Nein

Produktionsbedingte Ausschleusungen sind gesondert zu erläutern.

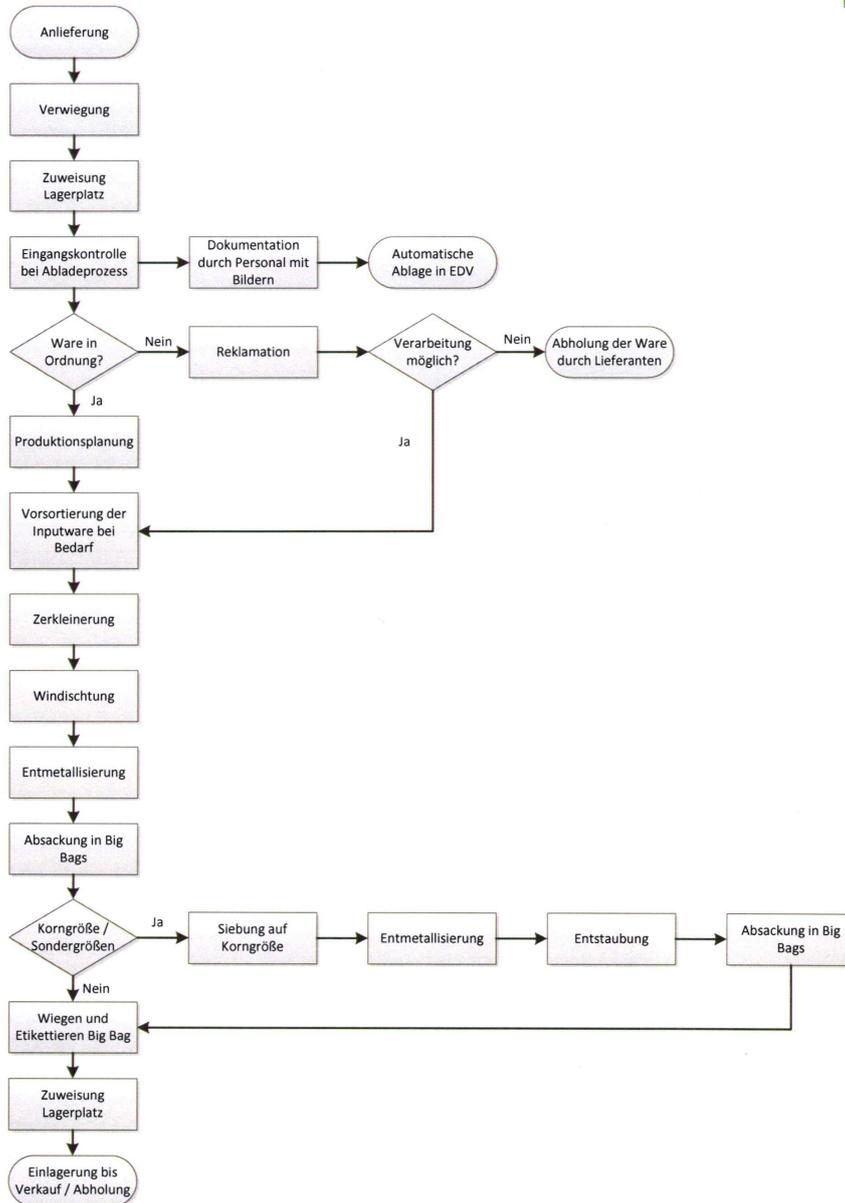
Windsichtung, Metallabscheidung, Überbandmagnet

4. Der Betrieb führt Produktionsaufzeichnungen, in denen die Verarbeitung der dem Geltungsbereich des VerpackG unterliegenden Eingangsmaterialien sowie die hierbei erreichten qualitativen, quantitativen und technischen Leistungsmerkmale prüfbar und plausibel abgebildet werden (sofern dies nicht der Fall ist, kann das Zertifikat entweder verweigert werden, bei bestehender Prüfbarkeit sind Auflagen zu erteilen).
Ja
5. Die Anlage wird aufgrund der Produktmerkmale sowie der durchgeführten Vermarktungsprüfung als Aufbereitungsanlage eingestuft.
Ja
6. Die ausgewiesene Kapazität entspricht der des genehmigten Durchsatzes/ des nachgewiesenen Durchsatzes/ ggf. des absatzseitig festgestellten Durchsatzes.
Ja
7. Nur für Letztempfänger faserbasierter Verbunde: Das Recycling der Hauptmaterialkomponente erfolgt nach dem Stand der Technik näherungsweise vollständig (Voraussetzung der Zertifikatserteilung):
Ja nicht anwendbar
8. Nur für mechanische Aufbereitungsanlagen für die Aluminiumfraktion aus der LVP-Sortierung: Verbunde werden mit der Nebenkompone Aluminium einer stofflichen Verwertung zugeführt (Voraussetzung für die Zertifikatserteilung als Letztempfängeranlage solcher Materialien):
Ja nicht anwendbar
9. Das Belegwesen und die Datenaufbereitung genügen den Anforderungen des Mengenstromnachweises und den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Buchführung. Die eigene Verarbeitung wurde nachgewiesen.
Ja
10. Die ordnungsgemäße Entsorgung der Restabfälle gemäß den gesetzlichen Vorgaben wurde nachgewiesen.
Ja
11. Zur Zertifizierung wurden folgende Gutachten/Testate in die Bewertung einbezogen:
Zertifikat 2018-0104K, ausgestellt am 21.12.2018
12. Die Ausstellung des Zertifikates erfolgt ohne Auflagen. Ja Nein

Anhang 2 zum Zertifikat Nr. 2019-0080: Prozessbeschreibung

Zur Sicherung des technischen Know-hows des Unternehmens hat der Sachverständige auf eine vom Unternehmen freigegebene Darstellung des Prozessablaufes zurückgegriffen. Der Sachverständige bestätigt eine geeignete und betriebsbereite Anlagentechnik, um ein qualitätsgesichertes Produkt (Mahlgut) herzustellen. Es werden z.B. Vorzerkleinerer, Nachzerkleinerer, Magnetabscheider, Windsichter sowie eine Entstaubung eingesetzt. Für eine weitergehende Darstellung ist die Unternehmensleitung anzufragen.

Ablaufplan Produktion
Kunststoff Recycling Grünstadt GmbH



Stand 01. Juli 2019

Anhang 3 zum Zertifikat Nr. 2019-0080: Musterwiegeschein

Auf der internen Waage wird das Gewicht festgestellt. Mit den dazu gehörigen Transportdokumenten (z.B. CMR, Ausgangswiegeschein Anlieferer, Lieferscheine), ist eine eindeutige und lückenlose Identifizierung bzw. Nachvollziehbarkeit gewährleistet.

									
Oberölzer Straße 45 D-67269 Grünstadt Tel.: +49 6359 93748-0 Fax: +49 6359 93748-48									
Wiegeschein 11003305 /E /13265									
Kunden-Nr: 10119 	KFZ-Kennz.:  Spediteur: 								
Beladeort: 	Erstwiegung: 18.06.19 08:47 Zweitwiegung: 18.06.19 09:34								
	Brutto: W 3133 37.160 kg Tara: W 3138 22.640 kg Netto: E 14.520 kg								
<table border="0"> <thead> <tr> <th>Artikel</th> <th>Bezeichnung</th> <th>Menge</th> <th>Gewich</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>15115</td> <td>HDPE Flaschen geshreddert, gewaschen, ex Öldosen</td> <td></td> <td>14.520 kg</td> </tr> </tbody> </table>	Artikel	Bezeichnung	Menge	Gewich	15115	HDPE Flaschen geshreddert, gewaschen, ex Öldosen		14.520 kg	
Artikel	Bezeichnung	Menge	Gewich						
15115	HDPE Flaschen geshreddert, gewaschen, ex Öldosen		14.520 kg						
Kunststoff Recycling Grünstadt GmbH  Unterschrift der Waage									
Messwerte aus frei programmierbaren Anlagen, Geeichte Messwerte können eingesehen werden.									
<small> Kunststoff Recycling Grünstadt GmbH HRB 111619, Amtsgericht Frankfurt Geschäftsführer: Jörg Bertak und Holger Schmitz </small>	<small> Nassaustraße 13-15 65719 Hofheim am Taunus Tel.: +49 6122 8001-0 Fax: +49 6122 8001-50 Betriebsstelle: Oberölzerstraße 45 67269 Grünstadt Tel.: +49 6359 93748-0 Fax: +49 6359 93748-48 </small>								
	<small> Westdeutsche Volksbank eG IBAN: DE95 5126 0000 0000 3962 04 BIC: WVBAD333XXX USt.-IdNr.: DE 317 648 900 </small>								

Anhang 4 zum Zertifikat Nr. 2019-0080: Prüfbericht

Der Prüfbericht liegt als separate Datei vor und ist bei Bedarf und auf Verlangen ausschließlich vom Unternehmen einzuholen. Ansprechpartner und Kontaktdaten sind im Anhang 1 dokumentiert.